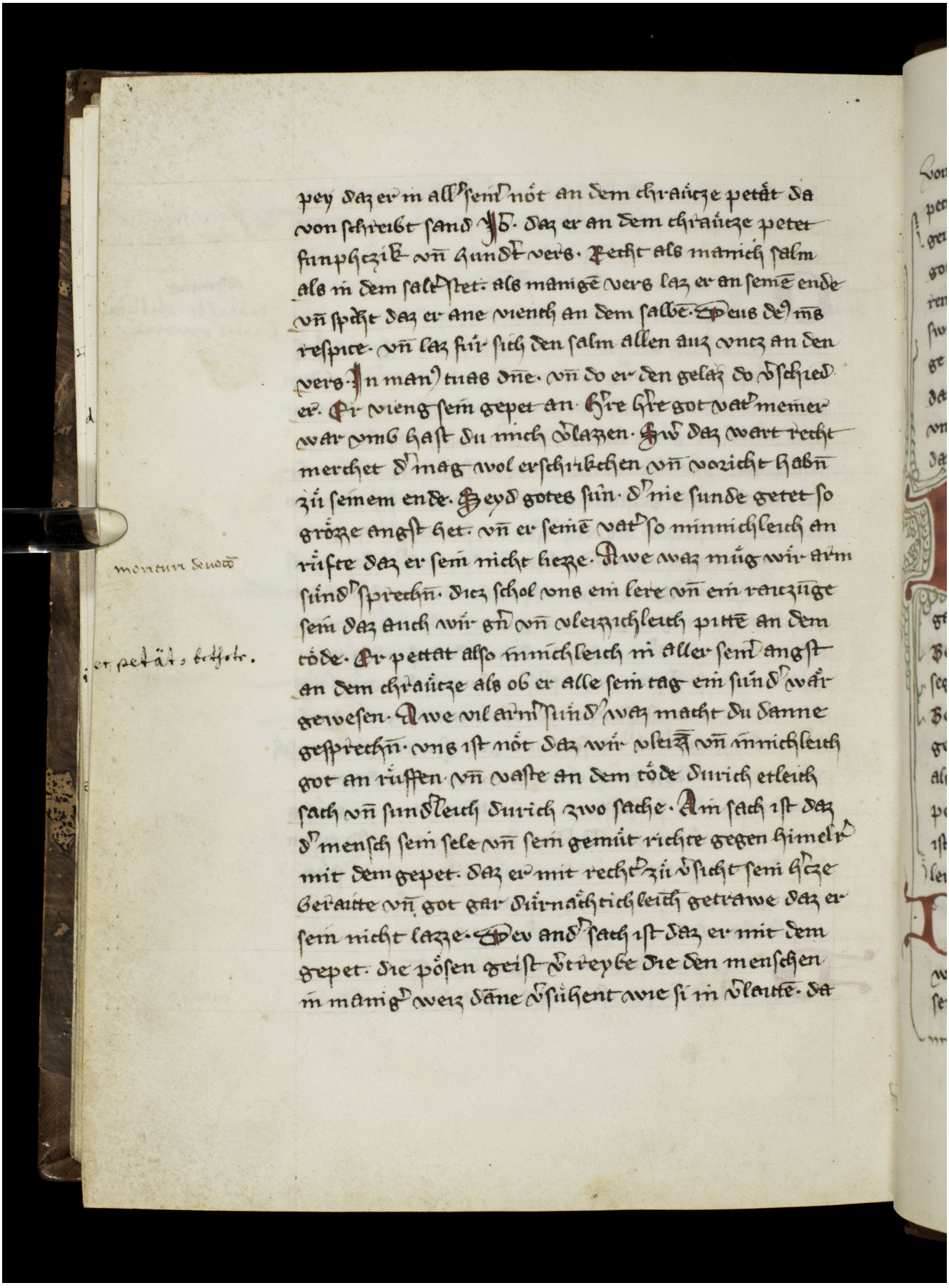
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



pey daz er in all' sein' nöt an dem chraütze petät da
von schreibt sand Jo. daz er an dem chraütze petet
funphczik vñ hundt vers. Recht als manich salm
als in dem salt' stet. als manigē vers laz er an seinē ende
vñ spricht daz er ane vienth an dem salbē. Deus de' ms
respice. vñ laz für sich den salm allen auz vncz an den
vers. In man' tuas dñe. vñ do er den gelaz do v'schied
er. Er vieng sein gepet an. H're h're got vat' meiner
war vmb hast du mich v'lazzen. Swr daz wart recht
merchet d' mag wol erschrikchen vñ voricht habn̄
zu seinem ende. Seyd gotes sun. d' nie sunde getet so
grözze angst het. vñ er seinē vat' so minnichleich an
rüfte daz er sein nicht liezze. Awe waz müg wir arm
sünd' sprechn̄. dicz schol vns ein lere vñ ein raiczunge
sein daz auch wir gn̄ vñ vleizzichleich pittē an dem
töde. Er pettat also innichleich in aller sein' angst
an dem chraütze als ob er alle sein tag ein sünd' wär
gewesen. Awe vil arm' sünd' waz macht du danne
gesprechn̄. vns ist nöt daz wir vleizz vñ innichleich
got an rüffen vñ vaste an dem töde durich etleich
sach vñ sund'leich durich zwo sache. Ain sach ist daz
d' mensch sein sele vñ sein gemüt richte gegen himel'r
mit dem gepet. daz er mit recht' zu v'sicht sein h'cze
beraitte vñ got gar dürnächtichleich getrawe daz er
sein nicht lazze. Dev and' sach ist daz er mit dem
gepet. die pösen geist v'treybe die den menschen
in manig' weiz dāne v'sühent wie si in v'laittē. da

moriturus devotio

er petät, betete.